

Liebe Schüler*innenvertretungen,
liebe Schüler*innen,

wir, die hessische
Landesschüler*innenvertretung, zeigen
 euch in diesem Flyer Möglichkeiten, wie
Ihr an eurer Schule kostenlose
Menstruationshygieneartikel
anschaffen könnt.

Warum ist das überhaupt wichtig?

Etwa die Hälfte der Menschen
menstruieren regelmäßig, trotzdem ist
Menstruation noch immer ein
Tabuthema.

Alle Menstruierenden kennen die
Situation: man wird von der Regel
überrascht und hat keine
Hygieneartikel dabei. Besonders junge
Menstruierende mit unregelmäßigen
Zyklen sind davon betroffen. Diesen ist
es oft sehr unangenehm, andere um
Hilfe zu bitten.

Ein Angebot für Menstruationshygiene-
artikel unterstützt daher
Mitschülerinnen und sorgt dafür, dass
das Thema enttabuisiert wird.

WO FANGEN WIR AN ?

Um kostenlose Menstruationsartikel an eurer
Schule einzuführen, könnt ihr euch an
folgenden Schritten orientieren.

Fragt bei der Schulleitung nach, ob bereits
kostenfreie Menstruationsartikel zur
Verfügung gestellt werden.

Schätzt die Kosten ab, vergleicht Anbieter,
achtet auf die Produktqualität und auf den
Stückpreis.

Nehmt als nächstes Kontakt mit der
Schulleitung auf und plant ein Treffen, um
eure Pläne zur Bereitstellung von
Menstruationsartikeln zu besprechen.

Präsentiert die geschätzten Kosten und
betont, dass es eine wichtige Investition in
die Gesundheit und das Wohlbefinden der
Menstruierenden ist.

Um die Wirksamkeit des Systems zu testen,
könnt ihr einen Testlauf durchführen, bei
dem Menstruationsartikel in allen
Schulbädern zur Verfügung gestellt werden.
Dabei ist es wichtig, die Nutzung der Artikel
zu dokumentieren und Daten darüber zu
sammeln, wie viel von den Menstruierenden
verwendet wird.

Die gesammelten Daten aus dem Testlauf
könnt ihr nun nutzen, um gemeinsam mit der
Schulleitung eine dauerhafte Regelung zur
Bereitstellung von Menstruationsartikeln
auszuarbeiten.

DIE KOSTEN

Eure Schulleitung könnte finanzielle Bedenken
äußern. Es ist daher sehr wichtig, die ungefähren
Kosten aufzeigen zu können.

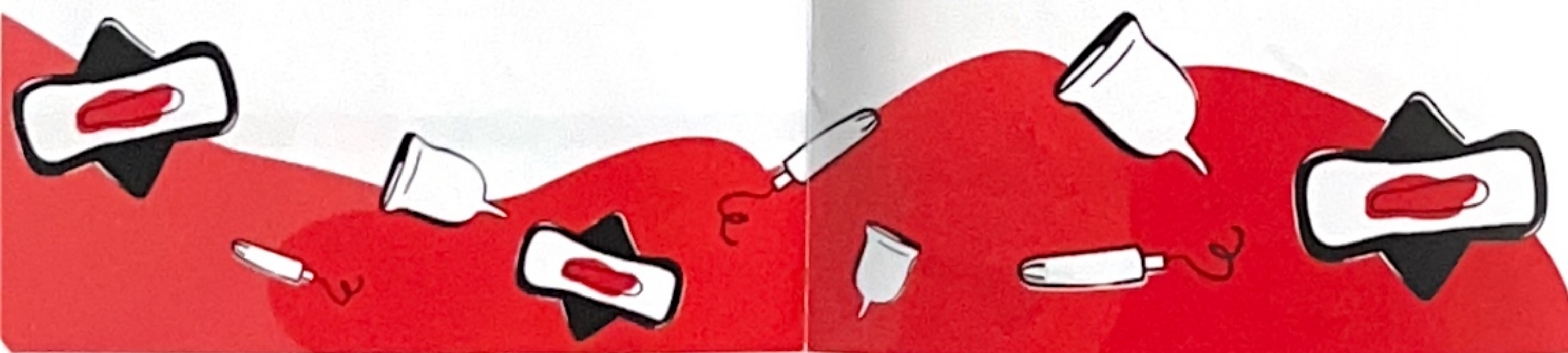
Aber mit welchen Kosten müsste eure Schule eigentlich rechnen?

Bei einer hypothetischen Schule mit 1400
Schülern und Schülerinnen entsteht ein
monatlicher Verbrauch von 333 Binden und 448
Tampons. Dies entspricht 23 Packungen Binden
und 28 Packungen Tampons. Bei einem Preis von
1,80€ pro Packung Binden und einem Preis von
2,50€ pro Packung Tampons ergeben sich Kosten
von 111,40€ pro Monat.

Dies entspricht monatlichen Kosten von 8 Cent
pro Person; ein Betrag, der für die Schule relativ
problemlos zu bewältigen sein dürfte.

DIE ORGANISATION

Um eine Organisationsstruktur an der Schule zu
schaffen, sollten nach einer ersten Einführung
Verantwortliche benannt oder eine feste Gruppe
gebildet werden. Diese sollte jedoch nicht zu groß
sein und sich regelmäßig Treffen, um den
Fortschritt zu besprechen, neue Maßnahmen zu
planen und eure Fortschritte zu dokumentieren.
Legt schnell feste Aufgaben für die Gruppe fest,
dass Nachkaufen leerer Produkte kann
beispielsweise auch delegiert werden. Wichtig ist,
die Kosten dabei immer neu zu evaluieren und im
Blick zu behalten.



WIE KLAPPT DIE UMSETZUNG?

Die Menstruationsartikel können auf verschiedenen Wegen an Menstruierende gebracht werden. Zum einen kann man Behälter mit unterschiedlich großen Binden und Tampons auf den Toiletten der Menstruierenden platzieren. Im Vorbeigehen können sich die Menstruierenden nun das passende Hygieneprodukt aus dem Behälter nehmen. Die Behälter können regelmäßig und ohne großen Aufwand nachgefüllt werden.

Zum anderen besteht die Möglichkeit, Spender auf den Toiletten zu installieren, aus denen Menstruationsartikel ausgegeben werden können. Die Spender bieten den Vorteil, dass sie eine Übersicht darüber bieten, welche Artikel nachgefüllt werden müssen. Die Menstruierenden können die Artikel einfach aus den Spendern entnehmen. Die Spender können zwar Missbrauch verhindern, das Auffüllen kann jedoch nur von Schulpersonal erledigt werden.

WER KANN MIR HELFEN ?

Es bietet sich an zunächst, Kontakt zu eurer SV herzustellen und diese von eurem Vorhaben zu überzeugen, um gemeinsam auf die Schulleitung zuzugehen.

Diese wird in den meisten Fällen die Entscheidungen über die Verwendung finanzieller Mittel und die genauere Umsetzung treffen. Um eure Schulleitung für eure Idee zu gewinnen, kann es auch hilfreich sein, erstmal mit Vertrauenslehrkräften in Kontakt zu treten und das weitere Vorgehen abzustimmen. Falls sich eure Schulleitung partout nicht überzeugen lässt, bietet sich noch der Weg über den Schulträger an. Dafür ist es sinnvoll, mit eurem Stadt- oder Kreisschülerrat vorzugehen. Um dies zu erreichen, könnte ein KSR-Deligierte oder eine KSR-Deligierte im Namen eurer Schule einen entsprechenden Antrag stellen, der Gespräche mit Vertreter*innenn des Kreis- oder Stadtrates vorsieht. Ende 2021 beschlossen so beispielsweise die Frankfurter Stadtverordneten auf Initiative der Schülerschaft ein Pilotprojekt, das vorsieht, alle Schulen und Jugendeinrichtungen mit kostenlosen Menstruationsprodukten auszustatten.

KOSTENLOSE MENSTRUATIONSARTIKEL



AN DEINER SCHULE

